

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 21 MAY 2004

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 52008 WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEAA416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02416	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F26B13/08		
Anmelder A. MONFORTS TEXTILMASCHINEN GMBH & CO et al.		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 11.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 19.05.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Frank, H Tel. +49 89 2399-2695 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

2-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1 eingegangen am 21.04.2004 mit Schreiben vom 20.04.2004

Ansprüche, Nr.

1, 2 eingegangen am 21.04.2004 mit Schreiben vom 20.04.2004

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02416

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1,2
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1,2
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1,2
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Anspruch 1

Ausgangspunkt des Anmeldungsgegenstandes ist offensichtlich eine Anlage zur Konfektion einer vorausgehenden Gewebe-Ausrüstung, wie sie zum Beispiel aus der DE-A-35 45 642 bekannt ist. Eine derartige Anlage weist unter anderem Mitteln zum Schrägrecken und Trocknen einer textilen Stoffbahn aus Denimware auf, mindestens eine Hotflue mit darin zum Trocknen der Stoffbahn umgewälzter erhitzter Umluft und mit darin gelagerten Leitwalzen für die Stoffbahn sowie der Hotflue vor- und nachgeschaltete Mitteln zum Ausüben eines vorgegebenen Längszuges auf die Stoffbahn.

Von einer derartigen Anlage unterscheidet sich der Gegenstand des Patentanspruchs 1 dadurch, daß wenigstens eine Gruppe mindestens einer Leitwalzenserie in einer Richtung schräggekippt in Bezug auf die durch die Leitwalzenserie aufgespannte horizontale Ebene gelagert ist.

Damit wird glaubhaft die Aufgabe gelöst, den jeweils gewünschten Schrägzug ohne gesonderte Schrägreckgeräte zu erhalten.

Da ein derartiger Vorschlag weder der DE-A-35 45 642 noch den weiteren im Verfahren befindlichen Dokumenten zu entnehmen ist, erfüllt die vorliegende Anmeldung somit die in Artikel 33 (2), (3) und (4) PCT genannten Kriterien, da der Gegenstand des Anspruchs 1 sowohl neu ist, als auch auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht. Die gewerbliche Anwendbarkeit ergibt sich bereits aus seiner Zweckbestimmung.

2. Anspruch 2

Im Anspruch 2 wird ein Verfahren zum Betrieb der Anlage nach Anspruch 1 beansprucht. Eine derartige Verwendung kann auf Grund der neuen und erfinderischen Anlage durch den verfügbaren Stand der Technik weder

vorweggenommen noch nahegelegt werden, da darin ausschließlich Verfahren beschrieben werden, bei denen übliche Schrägreckgeräte eingesetzt werden.

Daher erfüllt der Anspruch 2 ebenfalls die in Artikel 33 (2), (3) und (4) PCT genannten Kriterien.

3. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung

- 3.1 Im Kennzeichnungsteil wird Bezug auf die Leitwalzenserie genommen, die jedoch nicht mehr im Oberbegriff definiert ist. Das im ursprünglichen Anspruch 1 aufgeführte Merkmal, dass die Hotflue eine in je einer horizontalen Ebene gelagerte Leitwalzenserie aufweist, hätte daher in dem Anspruch 1 verbleiben sollen. Weiterhin hätte angegeben werden sollen, dass die Hotflue eine untere und eine obere Leitwalzenserie aufweist.
- 3.2 Im Gegensatz zu dem Erfordernis der Regel 5.1(a)(ii) PCT, ist in der Beschreibung das Dokument DE-A-35 45 642 nicht angegeben und der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik nicht gewürdigt.